

## **Ermutigender Ansporn: Silke Mader erhält Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um Gesundheit und Pflege**

- **Auszeichnung für ihr Engagement für Frühgeborene**
- **2008 gründete Silke Mader die *European Foundation for the Care of Newborn Infants* mit Betroffenen und Fachleuten**

**München, 17. Oktober 2016 – Große Ehre für Silke Mader: Die Mitbegründerin und Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der europäischen Stiftung für Frühgeborene und kranke Neugeborene (European Foundation for the Care of Newborn Infants, EFCNI) wurde am 14. Oktober 2016 mit der *Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um Gesundheit und Pflege* ausgezeichnet. Die bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml verlieh die Medaille im Rahmen eines Festaktes in Nürnberg.**

Mit der jährlich verliehenen Staatsmedaille würdigt das Bayerische Staatsministerium Frauen und Männer für deren Verdienste rund um die Zukunftsthemen Gesundheit und Pflege. Staatsministerin Huml würdigte an Silke Mader (44), dass sie mit ihrer Stiftung Wissenschaftler, Fachleute und Eltern zusammenbringe, um alle Kräfte zu bündeln und damit nachhaltig die bestmögliche Versorgung von Frühgeborenen sicherzustellen. Darüber hinaus lobte Huml die Preisträgerin für ihren tatkräftigen Einsatz, die medizinische, psychologische und sozialpädagogische Unterstützung betroffener Eltern zu verbessern.

Gerührt nahm Silke Mader die Auszeichnung entgegen: „Die Bayerische Staatsmedaille bedeutet mir sehr viel und ich freue mich von ganzem Herzen. Vor genau 20 Jahren war ich schwanger und freute mich, Mutter von gesunden Zwillingen zu werden. Doch dann folgte für meinen Ehemann und mich ein Albtraum, den keine jungen Eltern mehr durchmachen sollen. Dafür setze ich mich mit EFCNI seit 2008 ein. Die Auszeichnung ist ein ermutigender Ansporn, mich weiter für die Interessen von Frühgeborenen, kranken Neugeborenen und deren Familien einzusetzen. Denn es gibt im Bereich der Pflege und Versorgung der kleinsten Patienten noch viel zu tun. Auch weiterhin muss es unser vorrangiges Ziel sein, gemeinsam mit medizinischen Fachkräften Eltern europaweit auf ihrem Weg zu unterstützen.“

## Über Silke Mader

1997 bringt Silke Mader aufgrund einer lebensbedrohlichen Erkrankung per Notkaiserschnitt in der 25. Schwangerschaftswoche Zwillinge zur Welt. Während Tochter Lena nach wenigen Tagen stirbt, kämpft sich ihr Sohn Lukas ins Leben. Zur damaligen Zeit gibt es weder familienzentrierte, entwicklungsfördernde Versorgung von Frühgeborenen noch psychologische Unterstützung für Eltern. So erhielten Silke Mader und ihr Mann während der Zeit im Krankenhaus keinerlei Informationen darüber, wo sie außerhalb der Klinik Hilfe finden können. Erschüttert von der mangelnden Unterstützung für Eltern engagiert sich Mader zunächst in der Selbsthilfe und später als Vorsitzende des Bundesverbandes *Das frühgeborene Kind* e.V. Mit dem starken Wunsch, Frühgeborenen in Europa und weltweit eine Stimme zu geben und ihnen den bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen, gründet sie 2008 gemeinsam mit Betroffenen und Fachleuten die *European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI)*.

## Über EFCNI

Die European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI) ist die erste europaweite Organisation, die die Interessen Früh- und Neugeborener und derer Familien vertritt. Sie bringt Eltern und Experten verschiedener Disziplinen mit dem gemeinsamen Ziel zusammen, langfristig die Gesundheit von Früh- und Neugeborenen durch die Bereitstellung der bestmöglichen Prävention, Behandlung, Fürsorge und Unterstützung zu verbessern. EFCNI erhält Mittel von ihren Premium Partnern AbbVie, Philips AVENT, Natus, Nestlé Nutrition und Shire und von anderen privaten Unternehmen sowie individuellen Spendern. Weitere Informationen unter: [www.efcni.org](http://www.efcni.org)

## Pressekontakt

European Foundation for the Care of Newborn Infants (EFCNI)  
Silke Mader  
Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende  
Tel: +49 (0) 170 169 56 04  
E-Mail: [silke.mader@efcni.org](mailto:silke.mader@efcni.org)